

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Eigl.
21. Jahrg. Wien, Dienstag, 26. September 1911.

Das neue Amtshaus im 8. Bezirk. Das neue Amtshaus im 8. Bezirk, Schlesingerplatz ist nunmehr fertiggestellt. Mit dem heutigen Tage, 26. September übersiedelt die Marktamts - Abteilung in die neuen Räume. Am 28. d.M. das magistratische Bezirksamt Josefstadt mit dem Konskriptionsamts-, Exekutionsamts-, Hauptkassen-, Steueramts- und Veterinäramts- Abteilung. Am 3. Oktober erfolgt sodann die Uebersiedlung der Bezirksvertretung Josefstadt mit Ortschaftsrat, Bezirksschulrat-Sektion, Armen Institut, Bezirksärzten und Wahlkataster, ferner auch das Gewerbegericht.

Dritter internationaler Mittelstandkongreß in München. Heute abends begeben sich StR. Knoll und Mag.-Rat Dr. Lederer nach München, um als Delegierte der Gemeinde Wien an dem in der Zeit vom 28. September bis 1. Oktober l.J. dort stattfindenden dritten internationalen Mittelstandkongreß teilzunehmen.

Bezirksvertretung Josefstadt. Die für Mittwoch den 27. d.M. um 4 Uhr nachmittags anberaumte öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Josefstadt mußte unvorhergesehener Hindernisse wegen auf Donnerstag den 28. d.M. 4 Uhr nachmittags verschoben werden.

W I E N E R S T A D T R A T.

Sitzung am 26. September 1911.

Vorsitzende die VB. Dr. Porzer, Hierhammer und Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas werden folgende Projekte genehmigt: für die Regulierung und Herstellung der Hohlweg-, Heger- und Keilgasse im 3. Bezirk (Kosten 29.600 K), für Straßenherstellungen im 3. Bezirk, Hetzgasse von Nr. 43 bis zur Unteren Weißgärberstraße (Kosten 5850), in der Krieglergasse zwischen Weißgärberlande und Unteren Weißgärberstraße (Kosten 7340 K), in der Kegelgasse zwischen Weißgärberlande und Unteren Weißgärberstraße (Kosten 8300 K), für die Umpflasterung des Rennwegs in der Strecke von der Grasbergergasse bis Nr. 108 im 3. Bezirk (Kosten 20.000 K); letztere Arbeiten sind bis 15. Oktober l.J. fertig zu stellen.

Nach einem Bericht des StR. Knoll wird beschlossen, daß die früheren Gräber 2. Klasse im Strebersdorfer Friedhofe gegen Erlag von 10 K auf weitere 15 Jahre erneuert werden können.

StR. Tomola beantragt die Abräumung des zur Arrondierung des Betriebsbahnhofes Währinger Gürtel der städtischen Straßenbahnen erforderlichen Teiles des Währinger allgemeinen Friedhofes mit dem Erfordernisse von 19.500 K (Ang.)

Das Projekt für die Erbauung einer Leichenhalle auf dem Territorium des Währinger allgemeinen Friedhofes wird mit dem Erfordernisse von 36.340 K genehmigt. Für die erforderlichen Abräumungsarbeiten werden 5500 K bewilligt.

Nach dem Antrage des VB. Dr. Neumayer werden für die beiden Demonstrationen am 17. d.M. verwundeten Polizeileute 2000 K bewilligt.

Das vom StR. Schneider vorgelegte Projekt für den Kanalbau in der Braungasse, Wilhelminenbergstraße und Straße I in der Strecke von der Braungasse 55 bis zur Sängervarte im 16. Bezirk wird mit den Kosten von 47.000 K genehmigt.

Für die Instandsetzung der Verladerrampe vor der Viadukthalle im 3. Bezirk, Invalidenstraße werden 3000 K bewilligt.

Das vom StR. Tomola vorgelegte Projekt für die Ergänzung und Ausgestaltung der Baumpflanzungen in der Sternwartestraße von der Cottagestraße bis zur Türkenschanzstraße und in der Hochschulstraße zwischen Sternwartestraße und Hasenauerstraße wird mit den Kosten von 7000 K genehmigt.

Für die Aufstellung von 17 Spritzhydranten und für die Nachpflanzung von 18 Bäumen in der Gersthofenstraße im 18. Bezirk werden 5100 K bewilligt.

Der Aufstellung von 7 ganz- und 10 halbnächtigen Auergasflammen in der Eckpergasse und verlängerten Bastiengasse im 18. Bezirk wird zugestimmt.

Für die bei der Dürwaringbrücke im 18. Bezirk anzubringenden Brückentafeln wird nachfolgender Text genehmigt: „Dürwaringbrücke, erbaut unter dem Bürgermeister Dr. Josef Neumayer. 1910. Entwurf und Ausführung N. Rella und Neffe. Architekt F. Freiherr von Krauß.“

Die vom StR. Zatzka vorgelegten Projekte für Kanalneubauten in der Hagenberggasse im 13. Bezirk (Kosten 16800 K) und in der Sebastian Kelchgasse, Barchettigasse und Gründorf-gasse sowie für den Einbau je einer Spülkammer in der Schanzstraße und Cumberlandstraße (Kosten 23.700 K) werden genehmigt.

Für die Erbauung von 11 neuen einfachen Gräften in der Gruppe D des Baumgartener Friedhofes werden 8500 K bewilligt.

Nach einem Bericht des StR. Brauneis wird ein Kredit von 5000 K für die Vorarbeiten zur Räumung der auf Straßenzüge entfallenden Teile des Schmelzer Friedhofes bewilligt.

StR. Oppenberger beantragt die Anschaffung einer Motorwalze für die Herstellung und Erhaltung der Fahr- und Gehwege auf der Insel Gänsehäufel sowie in der Badeanstalt mit dem Erfordernisse von 14.300 K. (Ang.)